

## Justizgebäude

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/191118159510/>

ID: 191118159510

Datum: 16.02.2023

Datenbestand:

Bauforschung

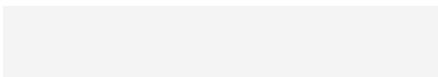
### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Hindenburgstraße
<b>Hausnummer:</b>	5
<b>Postleitzahl:</b>	7654
<b>Stadt-Teilort:</b>	Offenburg
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Ortenaukreis (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Offenburg
<b>Wohnplatz:</b>	Offenburg
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8317096015
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



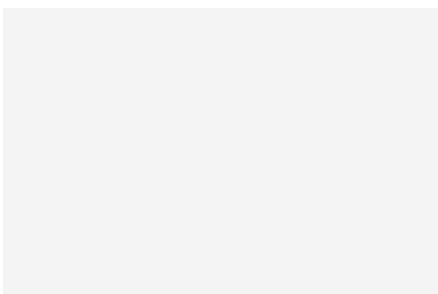
### Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Außenansicht des Eingangsbereichs von Südwesten



**Abbildungsnachweis:**  
Stefan King



**Bildbeschreibung:**  
Frontalansicht von Süden

**Abbildungsnachweis:**  
Stefan King



### Objektbeziehungen

keine

### Umbauzuordnung

keine

### Bauphasen

#### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Nach einer Planungsphase ab 1953 wohl ab 1954 errichtet. Ausstattung wohl im gesamten Gebäude, abgesehen von den Gerichtssälen, größtenteils verändert. Umgestaltung des Eingangsbereiches im Jahr 1996 und in jüngerer Zeit.

#### 1. Bauphase: (1953 - 1954)

Planungsphase.

#### Betroffene Gebäudeteile:



- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

#### Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

#### Bauwerkstyp:

- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
- Gerichtsgebäude

#### 2. Bauphase: (1954 - 1956)

Bauausführung.

#### Betroffene Gebäudeteile:



- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

#### Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

**3. Bauphase:**  
(1996) Durch Herausnahme einer Trennwand im Erdgeschoss wurde der sog. Wachtmeisterraum mit Informationsschalter im Eingangsbereich geschaffen. Einbau eines Schalterfensters mit Informationsstand.

**Betroffene Gebäudeteile:**

-  Erdgeschoss
- Ausstattung

**4. Bauphase:**  
(1997 - 2020) In jüngerer Zeit weitere Umgestaltung des Eingangsbereichs: Erneuerung der Außenverglasung, Einbau einer Drehtür am Haupteingang, Schließung des Blumenbeetes, Abbau des Informationsschalters von 1996.

**Betroffene Gebäudeteile:**

-  Erdgeschoss

### Besitzer

 keine Angaben

### Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzanalyse

### Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Das Justizgebäude befindet sich in Ecklage an der Hindenburg und der Moltkestraße in der Offenburger Weststadt.

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**  keine Angaben


**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Das Justizgebäude setzt sich aus drei Flügeln zu einer nach Osten offenen U-Form zusammen. Das Amtsgericht nimmt den südlichen Flügel mit drei aufgehenden Geschossen ein, das Landesgericht befindet sich im westlichen Flügel, der um ein Geschoss höher ist und zusätzlich auch den Dachraum nutzt. Im Eckbereich dazwischen liegt ein eingeschossiger Verbindungstrakt mit dem Haupteingang. Der Nordflügel umfasst zwei Gerichtssäle in zwei Geschossen, wohin zusätzlich ein Besuchereingang am östlichen Ende des Nordflügels den Zugang zur Teilnahme an Gerichtsverhandlungen erlaubt. Indem sich der Westflügel mit Abstand vor den Südflügel schiebt, erhält die Eingangshalle eine rechteckige Grundfläche mit dem Haupteingang an der nach Süden gerichteten Frontseite. Ihre Außenwände sind vollständig verglast, doch erstreckt sie sich weit in beide Flügel hinein und umfasst dort jeweils die nach oben führenden Haupttreppen, sodass sie eine L-förmige Grundfläche besitzt. Die Eingangsfront verläuft in Zickzackform. Im weit vorspringenden östlichen Teil ist ein Informationsbereich untergebracht und im Bereich der einspringenden Innenecke liegt der Wachtmeisterraum.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:**  keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B.)** Raumstruktur und Aufgänge sind noch bauzeitlich, der Dachbereich

<b>Schäden, Vorzustand):</b>	wurde verändert.
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	Die baufeste Ausstattung war in erheblichem Umfang Veränderungen unterworfen, mit Ausnahme der Treppen und der Einrichtung des unteren und vermutlich auch des oberen Gerichtssaals (letzterer nicht begangen). Die originale Ausstattung innerhalb der Eingangshalle ist nur noch rudimentär vorhanden und beschränkt sich auf den Bodenbelag aus Travertinplatten, die Treppengeländer und die Verbindungstüren zu den Fluren.

 **Konstruktionen**

**Konstruktionsdetail:**  *keine Angaben*

**Konstruktion/Material:**  *keine Angaben*